

Liebe Freunde der „Helpers of Mary“,

Februar 2022



Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesegnetes und Corona-freies Neues Jahr, Gesundheit, Erfolg und viel Freude. Möge es für uns alle ein friedvolles Jahr werden.

Ihre großartige Unterstützung der Marys hat es ermöglicht, dass diese ihre Arbeit im Jahr 2021 erfolgreich fortführen konnten. Dies bedeutet eine große Hilfe für die von Corona betroffenen Menschen, eine bessere Zukunft für Kinder und hoffnungsvollen Neubeginn für Notleidende in Indien und Afrika.

**Die Generaloberin Sr. Pushpy schrieb uns:** „Eure Unterstützung trägt dazu bei, dass wir unsere Mission, in dieser schwierigen Zeit Bedürftige zu erreichen, weiterführen können. Wir verteilen weiterhin



regelmäßig Grundnahrungsmittel an Arme und Notleidende. Jedes Paket enthält 20 – 25 kg Reis, Mehl, Hülsenfrüchte, Zucker, Speiseöl, Teeblätter, Gewürze und viele andere wichtige Dinge.

Wir setzen die Impfkampagne fort und beraten Slumbewohner zur Impfung. Die Menschen kommen täglich in großer

Zahl zum Impfen in unser Krankenhaus. Mit jedem Tag wird deutlicher, dass die Impfung der Bevölkerung gegen COVID-19 der Schlüssel zur Verhinderung von Todesfällen ist. Nochmals herzlichen Dank für all eure unglaubliche Hilfe. Weihnachten ist voller Wunder, und ihr seid für uns der Beweis dafür. Mit tiefster Dankbarkeit und den herzlichsten Wünschen, Ihre Sr. Pushpy, Generaloberin

Auch in Afrika geht die segensvolle Arbeit der „Helpers of Mary“ weiter. Seit längerem gibt es in Äthiopien politische Probleme, besonders in der Provinz Tigray im Norden des Landes, aber den Schwestern in ihren Stationen geht es gut. Allerdings gibt es in Konchi und Arramo Unruhen, und die Schwestern dort mussten ihre Aktivitäten einschränken. In Kenia und Tansania dagegen läuft die Arbeit der Schwestern erfolgreich weiter.

## **Bau des St. Mary's Kinderheims in Kikwe, Arusha – Tansania**

1999 begannen die Marys mit ihrer Arbeit in Äthiopien, 2006 gingen sie nach Kenia. Auf Wunsch von Bischof Josephat Lubulu, dem Erzbischof der Erzdiözese Arusha, kamen sie 2017 auch nach **Tansania**. In **Arusha** ist die Hauptaufgabe der Schwestern, sich um Waisen und verlassene Babys zu kümmern und den weniger privilegierten Kindern, besonders den Mädchen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Außerdem kümmern sie sich um arme Frauen in den umliegenden Dörfern.

20 km von Arusha entfernt liegt das Dorf **Kikwe**. Die meisten Bewohner des Dorfes sind Farmer, die vom Anbau von Gemüse leben. Es gibt hier eine staatliche Grundschule und eine weiterführende Schule. Da die Schulgebühren sehr gering sind, kommen von weither Kinder aus sehr armen oder zerrütteten Familien. Die Kinder müssen täglich 5 bis 10 km zur Schule laufen, weil es keine öffentlichen Busse gibt und die wenigen privaten Busse nur unregelmäßig fahren. – Wegen HIV/AIDS gibt es auch eine hohe Zahl an alleinerziehenden Müttern. Viele Kinder wurden zu Halbwaisen oder Waisen, und die Zahl der verlassenen Kinder steigt stetig.

Für ihr neues Kinderheim haben die Marys das Dorf Kikwe ausgewählt, um solche Kinder bei sich aufzunehmen. Außerdem wollen sie hier den Menschen eine Gesundheitsversorgung anbieten. Bisher gibt es in dem Dorf keine medizinische Versorgung, die nächste Apotheke ist 5 km entfernt.



Die Schwestern wollen sich hauptsächlich um Kinder zwischen 0 und 10 Jahren kümmern. Sie möchten Kindern, besonders Mädchen aus armen oder zerrütteten Familien, Halbwaisen oder Waisen mit ihrem Haus ein festes und sicheres Dach über dem Kopf mit sanitären Einrichtungen bieten, in dem sie ohne Angst wohnen, lernen und spielen können. Hier sollen Säuglinge eine optimale Pflege erhalten. Es wird eine intensive Zusammenarbeit mit den Behörden angestrebt, damit das Kinderheim anerkannt wird.

**Dieses Projekt ist inzwischen zu 50 % finanziert, aber die Schwestern brauchen weiterhin unsere finanzielle Unterstützung. Falls Sie dabei mithelfen möchten, bitten wir bei der Überweisung um den Vermerk: „Tansania“. Im Namen der Schwestern danken wir Ihnen im Voraus für Ihre Hilfe.**

#### **Kurzinfos aus unserem Verein:**

- Das „Seilchenspringen für Andheri“ der 5. Klassen des Gymnasium Paulinum in Münster fand zum 35. Mal statt und war wieder ein großer Erfolg. Die Gesamtsumme aller Aktivitäten (Seilchenspringen, Bücherverkauf, Sonderaktion usw.) im Jahr 2021 betrug 11.045 €. Allen ein großes DANKE.
- Die Schwestern aus Nordindien haben uns zu Weihnachten schöne buntbemalte Dankbriefe der Patenkinder geschickt, die wir an die Patenschafts-Spender weitergeleitet haben. Mit unserer Aktion „Patenschaft“ setzen wir ein Zeichen gegen Diskriminierung und Kinderarbeit von Mädchen. Herzlichen Dank an alle Spender.
- Während der Weihnachtszeit wurde unserem Verein ein leerstehendes Ladenlokal in der Fußgängerzone in Dülmen für einen „Trödel-Sonderverkauf“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch der Sonderverkauf auf dem Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg. Durch diese Aktionen konnten wir insgesamt den großen Betrag von 6.664,50 € für die Marys erzielen.
- Durch Ihre großartige Spendenbereitschaft und Unterstützung unserer Corona-Hilfe für Andheri haben wir 2021 die große Spendensumme von 289.961,04 € erhalten und zu den Marys weitergeleitet. So konnten die Schwestern Tausende Familien in Indien unterstützen, in den Slums Nahrungsmittel und Medikamente an Bedürftige verteilen und dadurch oft auch Leben retten. Dafür danken wir Ihnen allen ganz herzlich!
- Unsere niedrigen Verwaltungskosten werden durch zweckgebundene Spenden finanziert. Somit können wir gewährleisten, dass Ihre Spenden zu 100 % bei den „Helpers of Mary“ ankommen.
- Wir danken Ihnen, auch im Namen der „Helpers of Mary“ in Indien und Afrika, für Ihr Vertrauen, Ihre Opferbereitschaft, Ihre beständige Mit-Sorge und Ihre Gebete. Sie haben den Schwestern die Hände gefüllt, Sie machen ihnen Mut für ihre selbstlose Arbeit, besonders auch in Coronazeiten. Sie schenken Freude und geben Hilfe, damit Menschen überleben können.

**Wichtig: Ihre Zuwendungsbestätigung für das Jahr 2021 liegt diesem Brief bei – soweit gewünscht und noch nicht zugeschickt.**

Mit dankbaren Grüßen Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender, Andrea Segbers, 2. Vorsitzende

Andheri – Kinder- und Lepra Hilfe e.V. Dülmen  
Bernd Schmitz (1. Vorsitzender)  
Koppelbusch 39, 48249 Dülmen ☎ 02594 / 82728

Andrea Segbers, (2. Vorsitzende)  
Hinderkingweg 35, 48249 Dülmen, ☎ 0151 / 17140482

Sparkasse Westmünsterland  
IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00  
BIC-Code: WELADE3WXXX  
Internet: [www.andheri.de/duelmen](http://www.andheri.de/duelmen)  
E-Mail: [duelmen@andheri.de](mailto:duelmen@andheri.de)

